



Handelsblatt

für den
deutschen Gartenbau
und die mit ihm verwandten
Zweige.

No. 38.

Berlin, den 20. September 1900.

XV. Jahrgang.

Eigentum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands, Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau etc.“ erscheint am Donnerstag jeder Woche. Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn pr. Jahrgang 8 M. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 M., für Verbandsmitglieder kostenlos.

Verlag: **Verband der Handelsgärtner Deutschlands**, eingetragen auf Seite 179, Band IV, des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig. Verantwortlicher Redakteur: **F. Johs. Beckmann** in Steglitz-Berlin.

Wir bitten unsere Mitglieder um möglichst schnelle Mittheilung jeder für unsere Zeitung wichtigen Notiz über Tagesereignisse, Personalien, Vereinswesen u. s. w. Die für die Veröffentlichung im Handelsblatte geeigneten Artikel werden honorirt.

I. Gartenbau-Ausstellung in Meerane i. S.

Von Ernst Kaiser, Handelsgärtner in Leipzig-Lindenau.

Der Gärtner-Verein von Meerane und Umgegend veranstaltete in den Tagen vom 7.—10. September eine Gartenbau-Ausstellung, die in der Hauptsache von Mitgliedern des Vereins aus Meerane und Gössnitz besichtigt war. Die Zahl der Aussteller war, da sich auch noch einige Mitglieder ferngehalten hatten, eine recht beschränkte, dagegen hatten die sich betheiligenden Mitglieder sich dermassen angestrengt, dass die Ausstellung selbst als eine wohlgelungene und Erfolg versprechende bezeichnet werden kann. Sie hat ihren Zweck, der Einwohnerschaft von Meerane und Umgegend den Stand des dortigen Gartenbaues vorzuführen, vollständig erreicht. Hoffentlich werden von der dortigen Einwohnerschaft die grossen Opfer auch dankbar anerkannt werden. An diesbezüglichen Hinweisen liess es Herr Stadtrath Dr. Clauss, der an Stelle des verhinderten Bürgermeisters die Ausstellung eröffnete, nicht fehlen. Seine warmen, mit grosser Begeisterung entgegengenommenen Worte zu Gunsten des Gartenbaues, insbesondere die Hinweise auf die grossen Aufgaben, die dem Gärtner einer Industriestadt bezüglich der Ernährung sowohl als auch der Beschaffung von Blumen u. s. w. zufallen, legten Zeugnis ab von der grossen Sympathie, deren sich die dortigen Gärtner bei ihrer vorgesetzten Behörde im Besonderen und bei der Einwohnerschaft im Allgemeinen erfreuen.

Als Ausstellungslokal hatte man Härtels Hotel gewählt, das sich mit seinen grossen Sälen und dem schönen Garten vorzüglich dazu eignete. Recht geschmackvoll geordnet, waren die Palmen und dergl. Warmhauspflanzen im Theatersaal untergebracht. Die Bühne barg eine patriotische Gruppe, bestehend aus Palmen, Lorbeerbäumen und dergl. Blattpflanzen, als Hintergrund zahlreich aufgestellte Büsten gegenwärtig regierender und

verstorbener Herrscher und hochgestellter Personen Sachsens und des deutschen Reiches, sowie die Statue der Germania. Aussteller war Hauschild-Meerane. Hoffmann-Meerane hatte vor dem Musikorchester eine Gebirgslandschaft aus den Tropen dargestellt, die einen wohlgefälligen, von feinem Geschmack zeugenden Eindruck hervorrief. Die zur Verwendung gelangten Pflanzen, als *Latanien*, *Phönix*, *Corypha*, *Araucarien*, *Aspidistra* und dergl. waren durchaus von guter Kultur. Eine schöne Gruppe verschiedener Warmhauspflanzen, von denen besonders eine Anzahl schöner *Raphis* auffielen, waren von Max Schmieder-Meerane ausgestellt.

Die Mittelgruppe des Theatersaales, ebenfalls von Hauschild-Meerane, bestand im Wesentlichen aus *Asparagus Sprengeri* und *Araucarien*, beide in vorzüglichen Exemplaren.

Die grosse Radfahrerhalle bot eine reiche Fülle von Pflanzen des Warm- und des Kalthauses. Besonders in's Auge fielen eine Kollektion *Aspidistra*, grün und bunt in starken Schaupflanzen von Schmieder-Meerane, dergleichen eine Gruppe *Cycas revoluta*, *Asparagus Sprengeri* und *Begonia Rex* von Bauch-Gössnitz, sowie eine grosse Gruppe verschiedener Handelspflanzen des Warmhauses von Sommer-Meerane. Verhältnissmässig gross war die Konkurrenz in gefüllten Primeln (*compacta*) und *Cyclamen*. Von letzteren waren sowohl Schaupflanzen als auch Handelspflanzen fast ausschliesslich in schöner Kultur, z. Th. schon blühend, z. Th. aber auch in vielversprechenden Pflanzen vertreten. Aussteller waren Hauschild-Meerane, Bauch-Gössnitz, Hoffmann und Voigt, sowie Uhlig und Albrecht-Meerane. Letztere beiden Firmen brachten gute, wenn auch nicht zu starke Pflanzen. Die gefüllten Primeln waren sämmtlich gut und waren solche ausgestellt von Voigt, Hauschild, Hoffmann, Albrecht und Uhlig. Mit *Primula obconica* war nur Hauschild-Meerane, und zwar mit Pflanzen